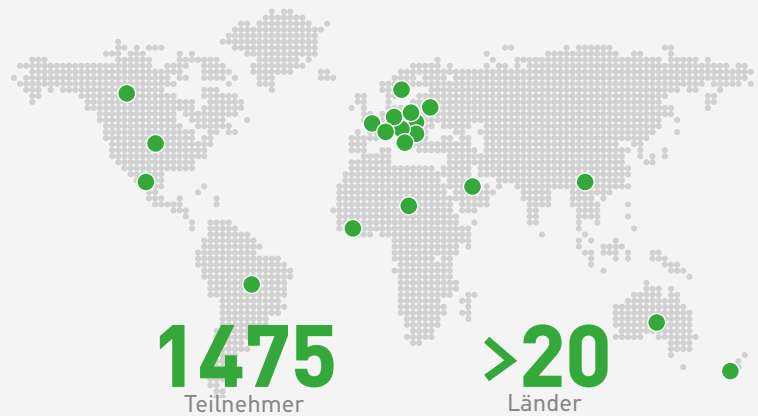


Hochvisköses Exsudat – die Herausforderungen

Diese Infografik präsentiert die wichtigsten Ergebnisse einer weltweiten Online-Umfrage unter medizinischen Fachkräften zum Umgang mit viskösem Wundexsudat. Die Umfrage wurde in Zusammenarbeit mit Wounds International durchgeführt. Die Ergebnisse wurden in einem Vortrag auf der EWMA-Konferenz im Mai 2015 in London erstmals vorgestellt.¹

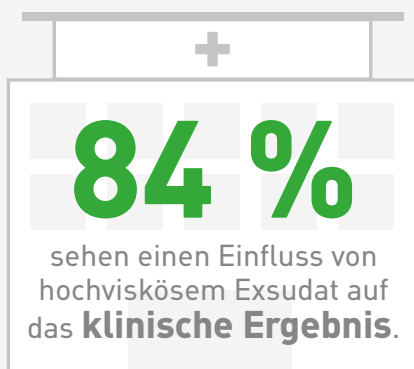
Die vollständige Studie finden Sie unter: www.woundsinternational.com



Die drei größten Herausforderungen für Patienten mit viskösem Exsudat:



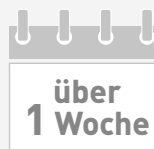
Fast die Hälfte der Befragten gab an, dass hochvisköses Exsudat bei fast allen Fällen von **venösem Ulcus cruris** und **Dekubitus** auftritt.



Bei der Behandlung des venösen Ulcus cruris:

68 %

halten hochvisköses Exsudat für problematisch während



30 %

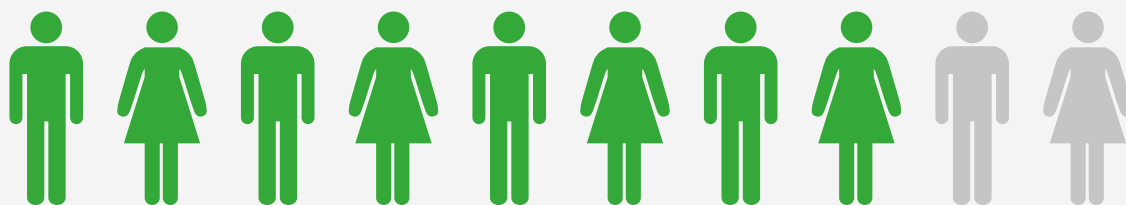
halten hochvisköses Exsudat für problematisch während



8/10

sahen **bedeutende Herausforderungen** im Zusammenhang mit viskösem Exsudat bezüglich:

- Wundvergrößerung oder Heilungsverzögerung
- Verbandtragedauer
- Schädigung/Mazeration der wundumgebenden Haut



Nur 1 von 10

Befragten betrachtete den derzeit verwendeten Schaumverband als vollkommen effektiv.



Gibt es neue Lösungen für dieses Problem?

Ein neuartiger Schaumverband von Mölnlycke Health Care wurde speziell für die Aufnahme von niedrig- und hochviskösen Flüssigkeiten konzipiert. Weitere Informationen finden Sie über eine Suche nach „Mepilex XT“ oder unter www.molnlycke.com.

1. Bond E. Oral presentation at European Wound Management Association conference, London, United Kingdom 2015

Mölnlycke Health Care AB, Box 13080, SE-402 52 Göteborg, Schweden. Telefon +46 31 722 30 00. Die Namen Mölnlycke Health Care und Mepilex® XT sowie die entsprechenden Logos sind weltweit eingetragene Marken eines oder mehrerer Mitglieder der Mölnlycke Health Care Unternehmensgruppe. © 2015 Mölnlycke Health Care AB. Alle Rechte vorbehalten. HQWC0039